

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0029/2017/IV

Datum:
02.02.2017

Federführung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Stadt an den Fluss – NECKARORTE
Vorstellung Dokumentation und
Handlungsempfehlungen**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Kenntnis genommen: | Handzeichen: |
|---------------------------|-----------------|-------------|---|--------------|
| Bezirksbeirat Schlierbach | 15.02.2017 | Ö | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne | |
| Bezirksbeirat Bergheim | 21.02.2017 | Ö | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne | |
| Bezirksbeirat Wieblingen | 16.03.2017 | Ö | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne | |
| Bezirksbeirat Altstadt | 21.03.2017 | Ö | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne | |

Zusammenfassung der Information:

Die Bezirksbeiräte Schlierbach, Bergheim, Wieblingen und Altstadt nehmen die Dokumentation der Aktion NECKARORTE und die sich daraus ableitenden Handlungsempfehlungen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

| Bezeichnung: | Betrag: |
|---------------------------------|---------|
| Ausgaben / Gesamtkosten: | |
| Keine | |
| | |
| Einnahmen: | |
| Keine | |
| | |
| Finanzierung: | |
| Keine | |
| | |

Zusammenfassung der Begründung:

Ziel der Aktion „NECKARORTE“ war es, den Neckar wieder mehr in den Blick zu rücken und den öffentlichen Diskurs zu „Stadt an den Fluss“ zu stimulieren. Die Architektenkammergruppe Heidelberg veranstaltete diese mit Unterstützung der Stadt Heidelberg im vergangenen Herbst in unterschiedlichen Stadtteilen entlang des Neckarufers. Durch temporäre Aktionen und Projekte am Wasser haben die Akteure gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Orte am Neckar gefunden, Ideen gesammelt, bewertet und bearbeitet.

Die Stadt Heidelberg will die Aktion NECKARORTE weiterhin unterstützen und das Projekt „Stadt an den Fluss“ in den nächsten zwei Jahren weiterentwickeln.

Begründung:

Mit Information zum Sachstand „Stadt an den Fluss“ (Drucksache 0032/2016/IV) hat die Verwaltung Ziele formuliert, die das weitere Vorgehen für eine Entwicklung der Stadt an den Fluss definieren. Mit zunächst punktuellen und abschnittsweise temporären Aktionen sollte die Betrachtung auf das gesamte Neckarufer in Heidelberg ausgedehnt und ein öffentlicher Diskurs angeregt werden. Auf dieser Basis hat die Verwaltung gemeinsam mit der Architektenkammer Baden-Württemberg Kammergruppe Heidelberg die Aktion „NECKARORTE“ gestartet.

Gemeinsam mit lokalen Akteuren, Organisationen und Stadtteilvereinen fanden in einem ersten Schritt an vier verschiedenen Wochenenden im vergangenen Herbst NECKARORTE-Veranstaltungen entlang des südlichen Neckarufers statt.

- 16.09. – 18.09. Altstadt Westlicher Neckarlauer am Jubiläumsplatz
- 30.09. – 02.10. Schlierbach / Ziegelhausen Adler-Überfahrt westlich der Brücke
- 07.10. – 09.10. Bergheim Iqbal-Ufer bei der Insel
- 14.10. – 16.10. Wieblingen Kerweplatz am Altneckar

Das Engagement des NECKARORTE-Teams ist groß. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung funktioniert auf einer sehr kooperativen Basis. Insgesamt haben sich mit wachsender Begeisterung rund eintausend Heidelbergerinnen und Heidelberger beteiligt und Ideen und Wünsche für die weitere Entwicklung des Themas „Stadt an den Fluss“ formuliert.

In einem zweiten Schritt wurden über dreihundert Ideen und Wünsche (Anlage 02) zusammengestellt, kategorisiert, bewertet und die Charakteristika der jeweiligen NECKARORTE herausgearbeitet. Daraus leiteten die Akteure der NECKARORTE Handlungsempfehlungen (Anlage 03) ab, die nunmehr durch die Verwaltung zu prüfen und für ein Arbeitsprogramm aufzubereiten und zu priorisieren sind. Das Arbeitsprogramm wird dann schrittweise in enger Abstimmung mit den Fachämtern der Verwaltung, den Verbänden und den genehmigenden Behörden umgesetzt.

Die Aktion NECKARORTE ist auf mehrere Jahre konzipiert. In diesem Jahr wird die Verwaltung weitere Orte entlang des Neckarufers mit Entwicklungspotenzial identifizieren und den öffentlichen Diskurs fortsetzen. Synergien ergeben sich mit den Planungen zu der Großveranstaltung „Sommer am Fluss“ (Drucksache 0097/2016/IV).

Aktuell plant das Team der NECKARORTE die Institutionalisierung als Verein, der die Stadt Heidelberg im Sinne des Leitbildes „Stadt am Fluss“ des Stadtentwicklungsplanes unterstützt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n: (Codierung) | + / - berührt: | Ziel/e: |
|--------------------------|-------------------|--|
| SL7 | + | Leitbild „Stadt am Fluss“ berücksichtigen. Begründung: Die Aktion NECKARORTE wird im Sinne des Leitbildes fortgeführt. |
| SL11 | | Ziel/e: Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: Zahlreiche Ideen und Maßnahmenvorschläge thematisieren Fragestellung der Verkehrsberuhigung und Steigerung der Aufenthaltsqualität entlang des Neckarufers. |
| QU3 | | Ziel/e: Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern Begründung: Die Aktion NECKARORTE fokussiert auf eine breite Öffentlichkeitsbeteiligung. Bürgerinnen und Bürger, Stadtteilvereine und Verbände beteiligen sich an der Diskussion um Handlungsoptionen zur Verbesserung der Uferqualitäten. |

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Zielkonflikte können zwischen den normativen Regelungen des Hochwasser-, Natur- und Artenschutzes und der Verbesserung der Uferqualitäten entstehen. Die Entwicklung eines Konsenses stellt daher eine große Aufgabe der beteiligten Akteure dar.

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

| Nummer: | Bezeichnung |
|---------|--|
| 01 | Dokumentation der NECKARORTE Veranstaltungen |
| 02 | Ideen- und Maßnahmensammlung |
| 03 | Handlungsempfehlungen |